

Johann Baptist Metz aus Auerbach 90

Geboren in Welluck – Volksschule Auerbach – Gymnasium Amberg – Studium in Bamberg und Innsbruck - Priesterweihe 1954 in Bamberg – Professor in Münster und Wien – Bedeutender Theologe und Verfasser zahlloser Artikel

Auerbach – Am 5. August 1928, also vor 90 Jahren kam der berühmte katholische Theologe in Auerbach zur Welt. Seine offizielle Bezeichnung heute lautet *Prof. DDr. Dr. h.c. mult. Johann Baptist Metz*. Er ist nach wie vor Priester der Erzdiözese Bamberg, und lebt seit vielen Jahren, nunmehr im wohlverdienten Ruhestand, im Westfälischen Münster.

Johann Baptist Metz kam am 5. August 1928 in Auerbach zur Welt, genauer gesagt in einem der sog. Steigerhäuser an der Straße nach Bernreuth. Sein Vater Karl (+ 1940) war nämlich Verwalter des von der Maxhütte damals betriebenen Konsums in der Kolonie, heute Maffeistraße 1. Mutter Sybille starb 1980, seine jüngere Schwester Margarete, verh. Tischer folgte ihr 2017. Sie wohnte mit ihrer Familie im Elternhaus in der Josefstraße Auerbach.

Großvater Baptist Metz (1875-1950) war der letzte Auerbacher Türmer, und lebte bis 1912 auf dem Kirchturm. Danach zog er mit seiner Familie ins später so genannte Metz-Schulhaus am Fuße des Turms (heute Pfarrstraße 5), da er bis zu seinem Tod auch den Mesnerdienst in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer versah.

Nach der 4. Klasse Volksschule in Auerbach wechselte Johann Baptist zur damaligen Oberrealschule (heute Gregor-Mendel-Gymnasium) nach Amberg. „Mit 16 Jahren wurde er aus der Schule gerissen und nach kurzer Ausbildung an die Front geschickt. Der Anblick zerschossener Dörfer und erloschener Blicke seiner Kameraden, sowie die Gräueltaten in den Konzentrationslagern haben ihn nicht mehr losgelassen.“ (1)

1946 aus amerikanischer Gefangenschaft entlassen legte Metz das Abitur ab und begann 1948 in Bamberg mit dem Studium der Philosophie und der Theologie. In Innsbruck vertiefte er 1949 bis 1957 seine Studien und promovierte dort 1952 zum Dr. phil. Aus dieser Zeit als Schüler und Doktorand bei Prof. Karl Rahner SJ, der bis 1964 in Innsbruck lehrte, rührt auch die intensive Zusammenarbeit mit jenem berühmten Theologen.

Am 14. März 1954 wurde Johann Baptist Metz im Dom zu Bamberg vom damaligen Erzbischof Joseph Otto Kolb (reg. 1943-1955) zum Priester geweiht. Primiz feierte der Neupriester dann am 20. April 1954 in seiner Heimatpfarre Auerbach.

Nach Abschluss der Studien in Innsbruck wurde Metz 1958/59 zum pastoralen Dienst als Kaplan in Ebrach und Burgwindheim eingesetzt. Ab 1959 zum weiteren Studium nach München beurlaubt erwarb er dort 1961 auch den Doktorgrad in Theologie.

„Der Doktor der Philosophie und Theologie und 1954 zum Priester Geweihte war zu sehr Unruhestifter, um für ein katholisches Bischofsamt in Betracht zu kommen. Der Beginn seiner akademischen Laufbahn fiel in das erste Jahr des Zweiten Vatikanischen Konzils, also in eine Umbruchphase. Von 1963 bis 1993 lehrte Metz in Münster Fundamentaltheologie, wo er auf Josef Ratzinger und Walter Kasper als Kollegen traf, bevor sich die Wege der drei Ordinarien trennten. Als Erzbischof von München verhinderte Ratzinger 1979 die Berufung Metz' an die Ludwig-Maximilians-Universität.“ (1)

Nach seiner Emeritierung am Ende des Sommersemesters 1993 versah Metz eine Gastprofessur für Religionsphilosophie und Weltanschauungslehre an der Universität Wien, die ihm 1994 auch einen seiner drei Ehrendokortitel verlieh.

Neben seiner intensiven Lehrtätigkeit war Prof. Metz u.a. viele Jahre Mitarbeiter von Kardinal Franz König im römischen Sekretariat für die Nichtglaubenden und Berater der Würzburger Synode der deutschen Bistümer.

Zahlreiche schriftliche Veröffentlichungen des äußerst fleißigen Theologen über die Jahre hinweg fanden weltweit große Beachtung, aber auch manchen sicher gewollten Widerspruch.

„Zu Prof. Metz Hauptwerken zählen die Veröffentlichungen 'Christliche Anthropozentrik', 'Zur Theologie der Welt', 'Glaube in Geschichte und Gesellschaft', 'Jenseits bürgerlicher Religion' und 'Zum Begriff der neuen Politischen Theologie'. Sie wurden in viele Sprachen übersetzt und begründeten eine neue Politische Theologie, die ihrerseits Einfluß ausgeübt hat auf die Theologie der Befreiung in nichteuropäischen Ländern, insbesondere in Lateinamerika. Theologie ist für ihn das Bemühen, Glauben in Geschichte und Gesellschaft lebendig zu halten. Er ist insbesondere als Vertreter jener Richtung der Theologie bekannt geworden, 'die den Glauben der Privatisierung entreißen und ihn als konstitutives Element in eine neue soziale Ordnung einbringen will', wie es einmal in einer Würdigung hieß.“ (2)

verwendete und weiterführende Literatur

- 1 <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/johann-baptist-metz-wird-85-in-kritischer-situation-glauben-12369128.html>
- 2 <https://idw-online.de/de/news?print=1&id=5919>

Rudi Weber



Streitbar auch im Alter: Johann Baptist Metz

Johann Baptist Metz

J. B. Metz steht für eine Theologie, die Mystik und Politik verbindet. Konsequenter beharrt er darauf, dass die Gottesrede entgegen dem postmodernen Unschuldsmythos stets angesichts der Leidensgeschichte der Welt formuliert werden muss. Unermüdlich betont er, dass eine humane Rationalität nicht ohne die Erinnerung an Leid und Unrecht zu haben ist, andernfalls wird sie zur rein technischen Rationalität, an deren Ende wir zu Klonen werden, die sich brav ihrer Menschlichkeit versichern. Entschieden wendet er sich daher wider den Bann kultureller Amnesie und fordert zur memoria passionis auf, um "dem Schrei ein Gedächtnis und der Zeit ein Ziel zu geben". Aus diesem Grund hält er auch die Selbstprivatisierung der Kirche in der pluralistischen Öffentlichkeit für ein Unglück und plädiert in der Europadebatte engagiert gegen ein laizistisches Europa.

Johann Baptist Metz promovierte nach Studien in Bamberg, Innsbruck und München in Philosophie und Theologie; 1954 zum Priester geweiht. 1963 wurde er an die Universität Münster berufen, wo er 30 Jahre lang als Professor für Fundamentaltheologie lehrte; er war Berater des seinerzeit von Kardinal Franz König geleiteten römischen Sekretariats für die Nichtglaubenden und hatte besonderen Einfluss als Berater der Gemeinsamen Synode der Diözesen der Bundesrepublik Deutschland von 1971 bis 1975 in Würzburg. Seit 1983 ist Metz Beiratsmitglied des Wiener "Instituts für die Wissenschaften vom Menschen" (IWM). Er ist Mitbegründer und -herausgeber der internationalen theologischen Zeitschrift "Concilium". (Herder Verlag)

aus

<https://www.domradio.de/themen/glaube/2018-08-05/der-fundamentaltheologe-johann-baptist-metz-wird-90-jahre-alt>

Links zu Artikeln anlässlich seines 90. Geburtstages

<https://www.kirche-und-leben.de/artikel/johann-baptist-metz-wird-90-ein-hoechst-politischer-theologe/>

<http://www.theologie-und-kirche.de/arens-metz90.pdf>

<https://www.kathpress.at/goto/meldung/1660951/theologie-als-theodizee-johann-baptist-metz-wird-90>

<http://www.wn.de/Welt/Kultur/3419113-Der-Theologe-Johann-Baptist-Metz-wird-am-5.-August-90-Jahre-alt-Energisch-politisch-leidenschaftlich>

<https://philosophie-indebate.de/3101/indebate-die-theologie-muss-politisch-werden-johann-baptist-metz-zum-90-geburtstag/>

<https://www.karl-rahner-akademie.de/programm/kurs/Gott+in+Zeit+-+Zum+90+Geburtstag+von+Johann+Baptist+Metz/nr/18005/bereich/details/>

https://www.focus.de/politik/deutschland/der-fundamentaltheologe-johann-baptist-metz-wird-90-jahre-alt id_9366796.html

<https://www.evangelisch.de/inhalte/151452/05-08-2018/katholische-theologe-johann-baptist-metz-glauben-heisst-aufwachen>

Werkauswahl

<https://www.herder.de/autoren/m/johann-baptist-metz/>

<https://www.herder.de/religion-theologie-shop/reihen/johann-baptist-metz-gesammelte-schriften/c-25/c-301/>